

# Sozialausschuss Lütjenburg

## 9. Sitzung

Sitzung vom 23.3.2015

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 4  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Siegfried Klaus	13.
2. Klaus Giesche	14.
3. Traudl Holst	15.
4. Kerstin Panitzki	16.
5. Anke Pundt-Bernatzki	17.
6. Christel Seick	18.
7. Jutta Zillmann	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Sohn
11.	2. SV Panitzki
	3. Frau Labza / Grundschule
	4. Frau Stoll / SOS Kinderdorf
	5. Herren Kuhlmann, Knobloch - Seniorenbeirat
	6. Herr Lübker / Stadtpädagoge
	7. Herren Leyk, Bienz / Verwaltung
	8. Frau Gothsch / KN
	9. 1 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.

Die Mitglieder des Sozialausschusses waren durch Einladung vom 12.3.2015 auf Montag, den 23.3.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen erhoben wurden.

Der Sozialausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Sozialausschusses vom 02.12.2014
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht Stadtpädagoge
6. Bericht Sozialkaufhaus
7. Bericht Kriminalstatistik
8. Gründung AG Konzept Jugendarbeit
9. Berichte und Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu dem Punkten ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und berichtet kurz von der Spielplatzbesichtigung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende schlägt vor, dass die Tagesordnung wie vorliegend abgehandelt wird.

- 7 dafür -

3. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Sozialausschusses vom 2.12.2014

Da bis zum Ende der Sitzung keine Einwände gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung erhoben werden, gilt diese als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Bericht Stadtpädagoge

Herr Lübker gibt einen kurzen Bericht über seine Tätigkeiten und verteilt den kürzlich an alle Haushalte mit Personen bis zum 27. Lebensjahr verteilten Flyer. Aufkommende Fragen werden von ihm beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Bericht Sozialkaufhaus

Der Vorsitzende berichtet, dass ein weiteres Gespräch mit dem DRK und der AWO stattgefunden hat. Es gibt noch Probleme mit den nicht vorhandenen Räumlichkeiten und der möglichen Zusammenarbeit der beiden Organisationen.

Frau Holst bittet darum, dass diese Problematik weiter verfolgt wird.

Bürgermeister Sohn berichtet, dass keine finanziellen Mittel durch das Biwakprojekt zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7. Bericht Kriminalstatistik

Hierzu ist eine Tischvorlage verteilt worden, die von Herrn Leyk erläutert wird.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. Gründung AG Konzept Jugendarbeit

Der Vorsitzende schlägt vor, dass derzeit keine AG gegründet wird, sondern dass der Bürgermeister den Stadtpädagogen beauftragt, ein Konzept zu entwickeln. Es folgt eine kurze Diskussion über den möglichen Ablauf.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der Sozialausschuss bittet den Bürgermeister, den Stadtpädagogen zu beauftragen, möglichst bis nach der Sommerpause einen ersten Entwurf eines Konzeptes Jugendarbeit vorzulegen.

- 7 dafür -

9. Berichte und Verschiedenes

- Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Bestandsbericht des Kreises Plön bezüglich der Kinderbetreuung.
- Frau Holst hat eine Anfrage zur Gestaltung der „Klagemauer“ in der Niederstraße, die vom Bürgermeister und Herrn Leyk beantwortet wird.
- Frau Holst hat eine Nachfrage zur personellen Besetzung des Jobcenters in Lütjenburg, die vom Bürgermeister beantwortet wird.

Protokollführer: